

Europäische Grundrechte-Charta: GRCh

Kommentar

Bearbeitet von

Prof. Dr. Dres. h.c. Klaus Stern, Michael Sachs, Prof. Dr. h. c. Siegbert Alber, Prof. Dr. Hermann-Josef Blanke, Prof. Dr. Isolde Burr, Prof. Dr. Christian Coelln, Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Prof. Dr. Diana-Urania Galetta, Prof. Dr. Bernd Grzeszick, Prof. Dr. Stephan Hobe, Wolfram Höfling, Prof. Dr. Georg Jochum, Prof. Dr. Heribert Johlen, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Dr. Hannes Krämer, Günter Krings, Dr. Clemens Ladenburger, Prof. Dr. Heinrich Lang, Prof. Dr. Stefan Muckel, Prof. Dr. Markus Ogorek, Prof. Dr. Johann-Christian Pielow, Prof. Dr. Stephan Rixen, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Schambeck, Prof. Dr. Burkhard Schöbener, PD Dr. Ulrich Vosgerau, Prof. Dr. Albrecht Weber, Dr. Daniela Winkler, Prof. Dr. Jaques Ziller

1. Auflage 2016. Buch. XXXII, 852 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 68036 6

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Europarecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Stern/Sachs (Hrsg.)
Europäische Grundrechte-Charta



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**Europäische
Grundrechte-Charta
GRCh**

Kommentar

Herausgegeben von

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Klaus Stern
Universität zu Köln

Prof. Dr. Michael Sachs
Universität zu Köln

2016



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 68036 6

© 2016 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Bearbeiterverzeichnis

Siegbert Alber

Generalanwalt am Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) a.D.,
Honorarprofessor am Europa-Institut der Universität des Saarlandes
(vor Art. 47ff., Art. 47–50)

Dr. Isolde Burr-Haase

Professorin an der Universität zu Köln
(B I: Die Charta – ein mehrsprachiger Text)

Dr. Jörg Ennuschat

Universitätsprofessor an der Ruhr-Universität Bochum
(Art. 22, 24, 26, 32)

Dr. Bernd Grzeszick, LL.M.

Universitätsprofessor an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
(Art. 41)

Dr. Stephan Hobe, LL.M.

Universitätsprofessor an der Universität zu Köln
(vor Art. 39ff., Art. 39, 40, 46)

Dr. Georg Jochum

Universitätsprofessor an der Zeppelin Universität Friedrichshafen
(Art. 18, 19)

Dr. Bernhard Kempen

Universitätsprofessor an der Universität zu Köln
(Art. 13, 14)

Dr. Hannes Krämer, LL.M.

Rechtsberater, Juristischer Dienst der Europäischen Kommission, Brüssel
(Art. 52, 53)

Dr. Clemens Ladenburger

Rechtsberater und Assistent des Generaldirektors, Juristischer Dienst der Europäischen Kommission, Brüssel
(Art. 51, 52, 54)

Dr. Hermann-Josef Blanke

Universitätsprofessor an der Universität Erfurt
(Art. 15, 16)

Dr. Christian von Coelln

Universitätsprofessor an der Universität zu Köln
(Art. 11)

Dr. Diana-Urania Galetta, LL.M.

Universitätsprofessorin an der Università degli Studi di Milano
(Art. 41)

Dr. Andreas Hamacher

(Einführung und Grundlagen)

Dr. Wolfram Höfling, M.A.

Universitätsprofessor an der Universität zu Köln
(Art. 1–5)

Dr. Heribert Johlen

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Honorarprofessor an der Universität zu Köln
(Art. 8)

Dr. Simon Kempny, LL.M.

Akademischer Rat a. Z.
an der Universität zu Köln
(Art. 1–5)

Dr. Günter Krings, LL.M.

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, MdB,
Rechtsanwalt, Mönchengladbach
(Art. 43, 44)

Dr. Heinrich Lang, Dipl. Sozialpäd.

Universitätsprofessor an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
(Art. 27, 29–31, 34, 35)

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Thomas Mann

Universitätsprofessor an der
Georg-August-Universität Göttingen
(Art. 26)

Dr. Dr. h. c. Angelika Nußberger M.A.

Richterin am Europäischen Gerichtshof
für Menschenrechte, Universitätsprofessorin
an der Universität zu Köln
(Art. 32, 34, 35)

Dr. Johann-Christian Pielow

Universitätsprofessor an der
Ruhr-Universität Bochum
(Art. 36, 38)

Dr. Michael Sachs

Universitätsprofessor an der
Universität zu Köln
(Art. 20, 21)

Anna Ingeborg Scharl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
an der Universität Bayreuth
(Art. 12, 28)

Dr. Dr. h. c. mult. Klaus Stern

em. Universitätsprofessor an der
Universität zu Köln
(*Einführung und Grundlagen*)

Dr. Julie Vondung

Richterin, z. Zt. abgeordnete nationale
Sachverständige beim Juristischen Dienst der
Europäischen Kommission, Brüssel
(Art. 51)

Dr. Albrecht Weber

em. Universitätsprofessor an der
Universität Osnabrück
(*B II: Interpretationsmethodische Aspekte,*
Präambel, Art. 7, 23, 25)

Dr. Jacques Ziller

Universitätsprofessor an der
Università degli Studi di Pavia
(*B III: Protokoll Nr. 30*)

Dr. Stefan Muckel

Universitätsprofessor an der
Universität zu Köln
(Art. 9, 10, 33)

Dr. Markus Ogorek

Universitätsprofessor an der
EBS Universität für Wirtschaft und Recht,
Wiesbaden
(Art. 6)

Dr. Stephan Rixen

Universitätsprofessor an der
Universität Bayreuth
(Art. 12, 28)

Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Schambeck

Universitätsprofessor an der Universität Linz,
Präsident des Bundesrates i. R.
(*B IV: Die christlichen Wurzeln der europäischen*
Verfassungsidee)

Dr. Burkhard Schöbener

Universitätsprofessor an der
Universität zu Köln
(Art. 42, 45)

Dr. Peter J. Tettinger †

Universitätsprofessor an der
Universität zu Köln
(Art. 9, 33)

Dr. Ulrich Vosgerau

Privatdozent an der Universität
zu Köln, Rechtsanwalt, Berlin
(Art. 17)

Dr. Daniela Winkler

Universitätsprofessorin an der
Universität zu Köln
(Art. 37)

Vorwort

Die Entwicklung der Grundrechte in der Europäischen Union schreitet voran. Waren diese zu Beginn der Gemeinschaften kaum ein Thema in Wissenschaft und Praxis, so betonten 1977 das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission die „vorrangige Bedeutung“ der „Achtung der Grundrechte“. Auch die Rechtsprechung der Europäischen Gerichte schenkte ihnen stetig größere Aufmerksamkeit.

Auf der Tagung des Europäischen Rats in Köln 1999 wurde dann die Einsetzung eines „Gremiums“ beschlossen, das den Entwurf einer Charta der Grundrechte der Europäischen Union erarbeiten sollte, die die Grundrechte für die Unionsbürger rechtlich und verständlich verankere. Dieses sich später Konvent nennende Gremium von 62 Mitgliedern der Mitgliedstaaten unter Vorsitz von Roman Herzog verabschiedete am 2. Oktober 2000 einen Entwurf, der schon zwei Monate später von Parlament, Rat und Kommission „feierlich proklamiert“ wurde, aber noch keine Rechtsverbindlichkeit erlangte. Sie erfolgte erst 2009 nach einigen Kontroversen um einen Europäischen Verfassungsvertrag durch den Lissabonner Vertrag. Darin wurde die Charta in Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Hs. 2 EUV als dritte Säule des europäischen Primärrechts für rechtsverbindlich erklärt. Im Konstituierungsprozess der Union ist damit ein vorläufiger Schlusspunkt erreicht.

Die Charta hat dadurch gleichen Rang mit den Verträgen erlangt. Damit ist ein positiver Grundrechtekatalog im Recht der Europäischen Union geschaffen, der für die Organe der Union verbindlich ist und auch von den Mitgliedstaaten bei der Anwendung des Unionsrechts beachtet werden muss. Bezieht man noch das Grundrechtsregime der EMRK ein, so ist die Grundrechtslage in Europa mehrdimensional geworden.

Was deshalb nottut, ist jetzt Aufgabe von Wissenschaft und Rechtsprechung: Ein stimmiges Grundrechtssystem zu schaffen, das die einzelnen Grundrechtspositionen gewichtet und austariert. Art. 51 bis 54 über „Allgemeine Bestimmungen über die Auslegung und Anwendung der Charta“ vermitteln hierfür wichtige Orientierungen. Hatten der von *Peter J. Téttinger* und *Klaus Stern* herausgegebene Kölner Gemeinschafts-Kommentar und sein Autoren-Team bereits 2006 vor dem Hintergrund zumal der gemeinsamen Verfassungsüberlieferungen der Mitgliedstaaten wesentliche Weichen für die Interpretation der Charta-Grundrechte zu stellen gesucht, so will der jetzt von *Klaus Stern* und *Michael Sachs* herausgegebene Kommentar die umfangreiche neuere Literatur sowie zahlreiche inzwischen ergangene Gerichtsurteile verarbeiten und damit ausführlich und vertieft die Charta-Grundrechte für Theorie und Praxis präsentieren. Für diese Aufgabe gelang es, hochqualifizierte Sachkenner zu gewinnen, die sich trotz außerordentlicher Belastungen der Mühe einer Kommentierung unterzogen haben. Ihnen sei auch an dieser Stelle für ihren großen Einsatz gedankt.

Möge der Kommentar allen, die die Grundrechte anzuwenden haben, seien sie in der Legislative, der Exekutive oder der Judikative der Union oder der Mitgliedstaaten tätig, gute Dienste leisten! Europa und seine Bürgerinnen und Bürger leben und wirken in einer eindrucksvollen Grundrechtstradition. Die Charta will diese Tradition stärken und fortentwickeln. Gerade in der derzeitigen kritischen Situation brauchen die Menschen Orientierung und Werte. Dazu tragen die Grundrechte in hervorragendem Maße bei: Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit, Solidarität, Gerechtigkeit, kurz Menschen- und Bürgerrechte sind die Grundlage für Staat, Gemeinschaft und das Leben der Individuen in diesen Institutionen. In diesem Geiste möchte der Kommentar verstanden werden.

Zu danken bleibt dem Generalvikariat des Erzbistums Köln, das ursprünglich unserem verstorbenen Kollegen *Peter J. Téttinger* einen namhaften Betrag für eine Neuauflage der Kommentierung der Europäischen Grundrechte-Charta zur Verfügung gestellt hatte und später der



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort

Verwendung für die Fertigstellung des jetzt vorgelegten Werks zugestimmt hat, sowie den Mitarbeitern der beteiligten Autoren, die diese in unterschiedlichem Umfang bei ihren Arbeiten unterstützt haben, insoweit stellvertretend für alle namentlich den Mitarbeitern am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität zu Köln, Wiss. Mit. Ass. *Sonja Dörrenbach* und Wiss. Mit. Ass. *Sascha Bijan Argomand/Khageh*. Für die vorbildliche Zusammenarbeit gilt unser Dank schließlich dem Lektorat des Verlags, namentlich *Dr. Wolfgang Czerny*.

Köln, im Januar 2016

Klaus Stern und Michael Sachs

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXI
A. Die EU-Grundrechte Charta – Einführung und Grundlagen (<i>Stern/Hamacher</i>)	1
B. Sonderprobleme der Anwendung der Charta	
I. Die Charta – ein mehrsprachiger europäischer Text (<i>Burr-Haase</i>)	65
II. Allgemeine Interpretationsmethoden (<i>Weber</i>)	89
III. Das Protokoll Nr. 30 über die Anwendung der Charta der Grundrechte der europäischen Union auf Polen und das Vereinigte Königreich (<i>Ziller</i>)	98
IV. Die christlichen Wurzeln der europäischen Verfassungsidee (<i>Schambeck</i>)	109
C. Kommentierung der Grundrechte-Charta	
Präambel (<i>Weber</i>)	119
Titel I. Würde des Menschen	
Art. 1 Würde des Menschen (<i>Höfling/Kempny</i>)	137
Art. 2 Recht auf Leben (<i>Höfling/Kempny</i>)	146
Art. 3 Recht auf Unversehrtheit (<i>Höfling/Kempny</i>)	161
Art. 4 Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung (<i>Höfling/Kempny</i>).....	168
Art. 5 Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit (<i>Höfling/Kempny</i>)	173
Titel II. Freiheiten	
Art. 6 Recht auf Freiheit und Sicherheit (<i>Ogorek</i>)	180
Art. 7 Achtung des Privat- und Familienlebens (<i>Weber</i>)	189
Art. 8 Schutz personenbezogener Daten (<i>Johlen</i>)	207
Art. 9 Recht, eine Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen (<i>Tettinger/Muckel</i>)	224
Art. 10 Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (<i>Muckel</i>)	232
Art. 11 Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit (<i>von Coelln</i>)	252
Art. 12 Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit (<i>Rixen/Scharl</i>)	274
Art. 13 Freiheit der Kunst und der Wissenschaft (<i>Kempen</i>)	282
Art. 14 Recht auf Bildung (<i>Kempen</i>)	293
Art. 15 Berufsfreiheit und Recht zu arbeiten (<i>Blanke</i>)	306
Art. 16 Unternehmerische Freiheit (<i>Blanke</i>)	327
Art. 17 Eigentumsrecht (<i>Vöggerau</i>)	336
Art. 18 Asylrecht (<i>Jochum</i>)	365
Art. 19 Schutz bei Abschiebung, Ausweisung und Auslieferung (<i>Jochum</i>)	372
Titel III. Gleichheit	
Art. 20 Gleichheit vor dem Gesetz (<i>Sachs</i>)	377
Art. 21 Nichtdiskriminierung (<i>Sachs</i>)	388
Art. 22 Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen (<i>Ennuschat</i>)	406
Art. 23 Gleichheit von Frauen und Männern (<i>Weber</i>)	414
Art. 24 Rechte des Kindes (<i>Ennuschat</i>)	426
Art. 25 Rechte älterer Menschen (<i>Weber</i>)	433
Art. 26 Integration von Menschen mit Behinderung (<i>Mann/Ennuschat</i>)	436

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Titel IV. Solidarität	
Art. 27 Recht auf Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Unternehmen (<i>Lang</i>)	447
Art. 28 Recht auf Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen (<i>Rixen/Scharl</i>)	459
Art. 29 Recht auf Zugang zu einem Arbeitsvermittlungsdienst (<i>Lang</i>)	467
Art. 30 Schutz bei ungerechtfertigter Entlassung (<i>Lang</i>)	471
Art. 31 Gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen (<i>Lang</i>)	476
Art. 32 Verbot der Kinderarbeit und Schutz der Jugendlichen am Arbeitsplatz (<i>Nußberger/Ennuschat</i>)	485
Art. 33 Familien- und Berufsleben (<i>Tettinger/Muckel</i>)	491
Art. 34 Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung (<i>Nußberger/Lang</i>)	496
Art. 35 Gesundheitsschutz (<i>Nußberger/Lang</i>)	522
Art. 36 Zugang zu Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (<i>Pielow</i>)	534
Art. 37 Umweltschutz (<i>Winkler</i>)	569
Art. 38 Verbraucherschutz (<i>Pielow</i>)	576
Titel V. Bürgerrechte	
Vorbemerkungen zu Titel V (<i>Hobe</i>)	594
Art. 39 Aktives und passives Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament (<i>Hobe</i>)	596
Art. 40 Aktives und passives Wahlrecht bei den Kommunalwahlen (<i>Hobe</i>)	610
Art. 41 Recht auf eine gute Verwaltung (<i>Galetta/Grzeszick</i>)	618
Art. 42 Recht auf Zugang zu Dokumenten (<i>Schöbener</i>)	645
Art. 43 Der Europäische Bürgerbeauftragte (<i>Krings</i>)	655
Art. 44 Petitionsrecht (<i>Krings</i>)	661
Art. 45 Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit (<i>Schöbener</i>)	668
Art. 46 Diplomatischer und konsularischer Schutz (<i>Hobe</i>)	685
Titel VI. Justizielle Rechte	
Vorbemerkungen zu Titel VI (<i>Alber</i>)	695
Art. 47 Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht (<i>Alber</i>)	699
Vorbemerkungen zu den Art. 48–50 (<i>Alber</i>)	731
Art. 48 Unschuldsvermutung und Verteidigungsrechte (<i>Alber</i>)	732
Art. 49 Grundsätze der Gesetzmäßigkeit und der Verhältnismäßigkeit im Zusammenhang mit Straftaten und Strafen (<i>Alber</i>)	737
Art. 50 Recht, wegen derselben Straftat nicht zweimal strafrechtlich verfolgt oder bestraft zu werden (<i>Alber</i>)	743
Anhang zu Art. 50: Zusätzliche Bemerkungen zu den justiziellen Rechten	751
Titel VII. Allgemeine Bestimmungen über die Auslegung und Anwendung der Charta	
Art. 51 Anwendungsbereich (<i>Ladenburger/Vondung</i>)	756
Art. 52 Tragweite und Auslegung der Rechte und Grundsätze (Abs. 2, 4–7: <i>Ladenburger</i> , Abs. 1 und 3: <i>Krämer</i>)	780
Art. 53 Schutzniveau (<i>Krämer</i>)	830
Art. 54 Verbot des Missbrauchs der Rechte (<i>Ladenburger</i>)	836
Sachverzeichnis	839